

AUSGABE 31/2017
ERSCHEINT 2 MAL JÄHRLICH

NEWS LETTER

Herren I

Berg- und Talfahrt ohne Happyend

Trotz einem zwischenzeitlichen vierten Rang und guten Leistungen blieb der ersten Herren Mannschaft der Gang in die neu geschaffenen Auf-/Abstiegsplayoffs nicht erspart. Dort erwischten die Flamatter eine spannende Serie, mussten jedoch am Ende den Abstieg in die zweite Liga hinnehmen.

Nach dem das 30-jährige Jubiläumsturnier Geschichte war, startete das Herren 1 in die neue Saison mit sehr ambitionierten Zielen. Playoffs – das grosse Ziel von jedem. Zudem wollten wir endlich beweisen, dass wir im Cup ebenfalls nicht zu unterschätzen sind und über die Dauer von 3x20 Minuten, ebenfalls eine starke Leistung abrufen können. Bis und mit dem 32tel-Final verlief der Cup sehr ruhig, wir kontrollierten und gewannen unsere Partien. Leider mussten wir uns im 16tel-Final in einem sehr spannenden Match gegen den UH Zugtal Eagles mit 15:17 geschlagen geben und so wurde es bereits vor der ersten Meisterschafts-

runde nichts mit dem angestrebten Cup-Ziel. Einen Tag nach dieser herben Enttäuschung hiess es für uns aufstehen, Krone richten und weiterspielen. Die Meisterschaft beginnt!

Leider verlief der Start durchwachsener als geplant. Man konnte gegen vermeintlich kleinere Gegner keine Akzente setzen und musste sich zu oft mit einem Unentschieden oder einer bitteren Niederlage geschlagen geben. Doch die West-Gruppe war in diesem Jahr dermassen ausgeglichen, so dass wir uns während den Runden drei und vier gar auf dem guten vierten Zwischenrang halten konn-



ten. In der folgenden Runde kam aber bereits der grosse Rückschlag, den es über die Festtage zu verdauen galt.



IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Andreas Remund, aremund@swissonline.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Nach einer kurzen Phase als Beisitzer im Vorstand, übernahm ich im letzten Frühherbst das Präsidium des UHC Flamatt-Sense. Ich wurde im engagierten Vorstand sehr gut aufgenommen, fühlte mich von Beginn an wohl und kann auf Akzeptanz meiner Person zählen. Was aber sind die Aufgaben des Präsidenten?

Nach Vorgabe der Statuten hat der Vorstand den Verein nach längerfristigen Zielen zu führen. Dabei koordiniert der Präsident die Vereinsgeschäfte, bereitet die Vorstandssitzungen vor und leitet diese. Weiter sind Projekte zu initiieren, zu entwickeln und umzusetzen. Zudem vertritt der Präsident den Verein gegen aussen und schliesst, nach Rücksprache mit dem Vorstand, die wichtigsten Verträge ab.

In der Praxis bedeutet dies, dass sich der Präsident des UHC Flamatt-Sense mit sehr vielen Aufgaben und Problemen beschäftigt, die identisch mit einer Führungsaufgabe in einem KMU sind. Der Vorstand amtiert dabei als Holding über die Teams. Er hat dafür zu sorgen, dass mit den vorhandenen personellen und finanziellen Möglichkeiten, die sportlichen und gesellschaftlichen Ziele erreicht werden.

Die nicht zu vermeidenden Zielkonflikte bedingen auch unpopuläre Massnahmen. Dabei gilt bei gefällten Entscheiden die Regel «no news are good news»! Wer als Vereinsmitglied eine Führungsaufgabe im Berufsleben anstrebt, dem rate ich, sich im Vorstand eines Vereins zu engagieren. Einfacher, billiger und praxisorientierter kommt niemand zu einer Managementausbildung!

Ich danke allen Funktionärinnen und Funktionären, die sich Ihre Führungskompetenz mit dem Engagement für den UHC Flamatt-Sense aufbauen und erweitern. Der praktische Übungsstoff wird uns sicher nicht ausgehen.

Liebe sportliche Grüsse
Andreas Remund, Präsident

Nach einer trainingsruhigen Phase über Weihnachten und Silvester, haben wir die ersten Schlüsse gezogen und das Konzept «Spielerrat» überarbeitet und neu besetzt. Neues Jahr neues Glück. Trotz einer durchgezogenen Abschlusses der ersten



Saisonhälfte war das Ziel «Playoffs» noch in Reichweite. Nach weiteren drei Niederlagen wurde aber schnell klar, dass dieses Jahr aus dem angestrebten Ziel nichts mehr wird. Vielmehr mussten wir uns nun mit den Abstiegsplätzen befassen. Hochspannend ging es also in die neunte und letzte Meisterschaftsrunde. Mit einem Sieg im ersten Spiel hätten sämtliche Sorgen der Vergangenheit angehört und wir hätten den Tag in Vevey bei Sonnenschein geniessen können. Leider konnten wir uns auch an diesem Tag nicht ausreichend in Szene setzen – Schade.

So endete für unser Team eine seltsame Saison mit 12 Punkten auf dem zweitletzten Platz. Das Ziel hatten wir deutlich verpasst und mussten daher eine Extra-Schicht einlegen und in den Auf- und Abstiegsspielen gegen das Dream-Team Bäretswil aus dem Zürcher Oberland antreten. Voller Erwartungen gingen wir in diese Serie und stand nach dem ersten



Wochenende leider schon wieder mit dem Rücken zur Wand. Bäretswil führte nach zwei Spielen bereits mit zwei Siegen und benötigte in dieser best-of-five-Serie somit nur noch einen Sieg. Dank einer tollen Teamleistung konnten wir die Serie auswärts noch verkürzen. Leider konnten wir diesen Spirit am Tag darauf nicht mitnehmen und verloren im vierten Spiel gegen ein zu starkes Bäretswil. Die Konsequenz daraus ist der Abstieg in die zweite Liga. Fazit: In einer sehr engen Saison gelang es uns nicht, zum richtigen Zeitpunkt die nötige Leistung auf den Platz zu bringen und verpassten so unsere Saisonziele deutlich. Was bleibt? Der Ausblick! Mit Sandro Grossrieder und Reto Baumann konnten zwei junge Spieler zurückgeholt werden und so bleibt für das kommende Jahr nur ein Ziel. Der direkte Wiederaufstieg!

Das ganze Team bedankt sich für die grosse Unterstützung während der Saison und vor allem bei den schwierigen Auf-



und Abstiegsspielen – herzlichen Dank für Euren tollen Einsatz! Ein besonderes Lob geht dabei an Markus «Vättu» Klaus, welcher sich seit Jahren für die erste Mannschaft einsetzt und ein wichtiger Eckpfeiler in diesem Team ist. Zudem geht ein weiteres dickes Lob auch nach dieser Saison wieder an Stefan «Güsch-Güsch» Gurtner, welcher dem Team die komplette Administrative Arbeit abnimmt und sich immer wieder in Ämtlis neu erfindet. Merci viu mau!!

Flamatt – HÜÜÜ!
Sandro Baumann

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Polysport Damen

Nach einem abwechslungsreichen und eher gemütlichen Sommertraining, haben wir im September wieder mit dem Training in der Halle begonnen und unsere Muskeln mit Unihockey gefordert. Leider mussten wir ohne Goalie auskommen weil unsere langjährige treue Seele für einen Saisonjob in die Berge verreiste. Also haben wir uns mit Torwänden, Schwedenkästen, usw. aushelfen müssen. Aber bereits anfangs Saison – schon zu diesem Zeitpunkt haben wir Mire vermisst - ging die Planung los um ihr einen Besuch in Davos abzustatten. Leider ist sie schon wieder im Ausland, aber wir rechnen damit, ab September mindestens ein Goal richtig besetzt zu haben.

Während der Saison haben wir erfreulicherweise immer wieder Zugang von neuen Gesichtern erhalten. Ausnahmsweise gab es kaum Ausfälle durch Schwangerschaften und zudem wurde die



Trainingszeit von Mittwoch auf Donnerstag verschoben. Aktuell sind wir meistens genügend Trainingsteilnehmerinnen (mind. 2 Linien) und das Training muss selten abgesagt werden. Im Frühling waren zusätzlich Frauen aus dem Damen 1 bei uns im Training zu Besuch und haben die Gruppe vergrößert. Anfangs April war es dann endlich soweit und wir reisten für ein verlängertes Wochenende nach Davos. Wir waren Skifahren, haben gut gegessen, den Ausgang kennengelernt, waren auf Shoppingtour und haben die Sonne genossen. Es war ein super Weekend, an welches wir immer wieder gerne zurückdenken!

Langsam geht es wieder denn Sommer entgegen und sicher wird bald die Planung für das alljährliche Sommertraining beginnen. Wir wünschen euch allen einen schönen, sonnenreichen und erfolgreichen Sommer!

Marianne Rieder

WERBUNG

engagiert

Service, auf den Sie sich verlassen können.
Ihre Krankenversicherung. **www.visana.ch**

«Ich bin persönlich
für Sie da.»

Rolf Schaller

Visana Services AG
Geschäftsstelle Freiburg
Rolf Schaller
Av. Beauregard 12
1701 Freiburg
078 805 08 77
rolf.schaller@visana.ch

visana
Rundum gut betreut.

Saisonrückblick Junioren D

Zu Beginn der Saison habe ich das Team zusammengestellt und erkannt, dass wir 20 Junioren im Team haben! Es war nicht immer einfach das Training zu gestalten, aber zusammen haben wir es geschafft. Ohne eine Vorbereitung sind wir in die Saison gestartet. Der Saisonstart ist super gelungen und wir durften mit 4 Punkten nach Hause zurückkehren! So gut lief die

Saison weiterhin, bis die Wünnewiler Jungs alle im Skilager waren. Da traf uns die erste Niederlage. Danach lief die Saison aber weiter wie am Schnürchen und wir konnten ohne weitere Verlustpunkte Turnier für Turnier bestreiten. Somit hatten wir uns den Gruppensieg erarbeitet. Da stand noch der Freiburgercup an. Die Qualifikation stellte kein Problem dar.

Aber nachher wurden uns 30 Sekunden zum Verhängnis und wir verpassten den Final. Beim Spiel um den dritten Platz hatten wir zwei Gegner: Freiburg - und den Schiri... Leider hat es uns nicht gereicht und wir belegten den vierten Platz. Kurz zusammengefasst: eine gelungene Saison!!

Leander Haymoz

Saisonrückblick Juniorinnen C

Mit voller Motivation startete das Juniorinnen C-Team ins Sommertraining. Man fehlte an der Kondition, damit man ohne Mühe alle Meisterschaftsrunden gut überstehen konnte.

Das Sommertraining wurde gut besucht und Mitte August mit der Öffnung der Turnhalle nach den Sommerferien beendet. In den ersten Trainings gab es viele Theorieblöcke, da man sich in dieser Saison auf das Raumsystem konzentrieren wollte. Sehr zur Freude der Trainer wurde dieses System gut im Team aufgenommen und sehr schnell auf das

Spielfeld gebracht. Nun konnte man auf die erste Meisterschaftsrunde hin trainieren. Der lang ersehnte Start der Saison kam dann ziemlich schnell. Durch die ganze Saison durch konnten wir immer wieder Siege feiern, nur wenige Male mussten wir uns geschlagen geben. Zwischenzeitlich führten wir sogar die Tabelle an. Beim Kampf um den Gruppensieg waren wir voll dabei und wir reisten mit Punktgleichheit ans letzte Turnier an. Leider ging dieses aus unserer Sicht total den Bach runter und wir mussten zwei Niederlagen einstecken. Das bedeutete für uns den 2.

Schlussrang. Wir sehen diesen Platz aber nicht als die ersten Verlierer an, sondern können stolz auf unsere Leistung sein. Zum Schluss der Saison bestritten wir noch den Freiburger Cup, den wir gewinnen konnten.

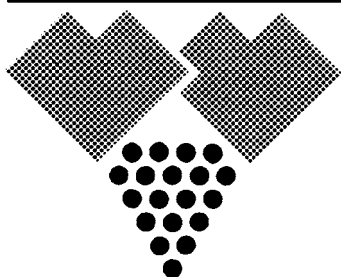
Dämu und Nicola werden das Team auf Ende der Saison verlassen und es Fabio und Nicolas übergeben. An dieser Stelle wünschen wir euch alles Gute und viele weitere Erfolge. Wir sind stolz auf euch!

*Das Trainerteam
Dämu & Fabio & Nicu*

WERBUNG

Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

STÄMPFLI



Weinhandlung Gebr. Stämpfli AG Laupen

Telefon 031 747 94 94/95

Telefax 031 747 94 96



wir sind einfach bank.

valiant

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Juniorinnen B

Wir haben uns für die neue Saison viel vorgenommen und haben dadurch im Sommertraining richtig Gas gegeben. Mit einem 3:2 und einem 10:1 Sieg am ersten Turniertag ist uns dies auch perfekt gelungen! Wir hofften nun dass wir so weitermachen können! Gegen Visp gab es einen 8:2 Sieg! Dann der erste schwierige Gegner mit Lejon – am Schluss stand es fairerweise 6:6, womit wir leben konnten. In der dritten Runde mussten wir gegen Zulgatal und gegen die führenden BEO 1 ran! Und prompt setzte es zwei unnötige Niederlagen ab. Wir waren am Ende einfach zu wenig effizient. Unsere Mädels bei Laune zu halten war in solchen Momenten sehr schwierig. Doch wie immer konnten wir sie motivieren. In der vierten Runde konnten wir gegen Zollbrück Moral tanken und siegten verdient mit 7:3. Trotz hartem Kampf setzte es gegen Interlaken eine weitere Niederlage. Wir hielten die ganze Saison mit den Besten mit, doch leider war das Glück selten auf unserer Seite und wir versuchten es vergebens zu erzwingen. Bis zur letzten Runde war Platz 3 machbar. Doch auch

durch die beiden Siege reichte es nicht über Platz 5 hinaus.

Nun stand nur noch der Fribourger Cup an. Wie im Vorjahr war das Ziel klar! Das Double mit Juniorinnen C und B musste her. Es war

bis zum Schluss knapp und sehr spannend. Doch am Ende konnten wir die Saison mit dem Double abschliessen.

*Das Trainerteam
Dămu & Nicu*



WERBUNG



J. Brülhart
3184 Wünnewil
☎ 026 496 26 18

Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire



**Wir empfehlen uns für
Familianlässe jeder Art.
Im Sommer trifft man sich
auf unserer gemütlichen
Gartenterrasse.**

Familien Wyssmann und Hanke
Telefon 031 741 01 61
info@restaurant-bramberg.ch
www.restaurant-bramberg.ch

Saisonrückblick Damen

Der Start in unsere Saison war mit zwei gewonnen Cupspielen geglückt. Die darauffolgende 33:11 Niederlage im Cup gegen den UH Berner Oberland, welcher mit einigen ehemaligen NLA-Spielerinnen gegen uns antrat, machte uns nur kurz zu schaffen. Denn kurz darauf konnten wir an unserer ersten Meisterschaftsrunde zuhause in Flamatt zwei Siege einfahren, dabei viele Tore erzielen und nur ein einziges Tor kassieren. Das war ein Highlight! Ein positiver Punkt war auch das grosse Kader, auf welches wir diese Saison erstmals seit längerem zurückgreifen konnten.



Der weitere Verlauf der Saison war geprägt von Niederlagen und Siegen, wobei die Siege überwogen. Nur in einer Meisterschaftsrunde mussten wir gleich zwei Niederlagen hinnehmen. Wir beendeten die Saison auf dem gutem vierten Tabellenplatz. Während der Saison hat sich das Team weiterentwickelt. Wo zu Beginn der Saison noch viel mehr Einzelaktionen zu sehen waren, sieht man nun gutes Zusammenspiel und Teamgeist auf dem Spielfeld. Jede Spielerin hat sich persönlich verbessert und wir als Team arbeiten daran das gute Zusammenspiel noch weiter zu verbes-



sern. Nicht umsonst ist Unihockey ein Teamsport. Unser Teamzusammenhalt half uns auch die Niederlagen besser hinzunehmen, aus ihnen zu lernen und auf sie aufzubauen. Zum Schluss der Saison zeigten wir am Freiburger-Cup nochmals eine starke Mannschaftsleistung und erreichten den vierten Turnierplatz.

Leider müssen wir uns am Ende dieser Saison von einigen langjährigen Mitspielerinnen verabschieden. Verlassen werden uns Andrea, Patrizia und Sarah. Sie alle sorgten mit ihrem Charakter und

ihren Unihockeyerfahrungen immer wieder für eine gute Grundlage für das Team, dass sich jede Saison verändert hat. Vielen herzlichen Dank für euer langjähriges Dabeisein und euren unermüdlichen Einsatz für das Team. Wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft und werden euch vermissen. Wir bedanken uns auch herzlich bei Doris vom Polysport-Team, die uns in den letzten Saisons regelmässig im Training wie auch in den Spielen tatkräftig unterstützte.

Maya Zbinden



WERBUNG

GARAGE STAUB



garage-staub.ch
3175 Flamatt



 **five^e**
enable thinking

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Herren II

Nach dem Aufstieg in die dritte Kleinfeld-Spielklasse, musste sich die zweite Mannschaft erst einmal an das neue Leistungsumfeld gewöhnen. Mit zwei Niederlagen startete man das Abenteuer zwar denkbar ungünstig, doch je tiefer der Herbst über das Land hineinbrach, desto besser schienen die Arbeitsgeräte der Spieler zu funktionieren. Oder anders ausgedrückt: Das Punktekonto konnte mit leichter Verspätung doch noch befüllt werden.

Lange Zeit gelang es den Flamattern sich ohne Ligaerhaltssorgen im engmaschigen Dickicht des Mittelfelds einzunisten. Erst gegen Ende der Spielzeit geriet nach einer kurzzeitigen Ergebniskrise das Abstiegs-gespenst wieder unverhofft in den Fokus.



Aufgrund der Ausgeglichenheit der Gruppe, drohte vor der neunten und letzten Runde der Gang ins Unterhaus. Die zweite Mannschaft musste mindestens zwei Zähler aus dem Oberwallis entführen, um das Schreckensszenario abzuwenden. Das gesamte Team bewies Charakterstärke und sparte sich die beste Leistung tatsächlich für den Schlussspurt auf. Dabei handelte es sich bei den finalen Widersachern um niemand Geringeres als Eggiwil III (zu diesem Zeitpunkt auf Rang drei klassiert) und BTV Bern (späterer Aufsteiger in die 2. Liga). Mit einem Voll-erfolg gegen die Emmentaler und einem Punkt gegen die Stadtberner sicherte sich Flamatt-Sense am Ende eindrücklich die Klassenzugehörigkeit. Wie so oft im Sport liegen Glückseligkeit und Trübsal nah beieinander. Während sich die Sense Unterländer im Freudentaumel befinden,



muss UHU Bern trotz 15 Punkten eine Liga tiefer fortfahren.

Als Dessert durfte die zweite Mannschaft zum definitiven Saisonschluss noch am Freiburger Cup teilnehmen. Dort konnte man bis in den Halbfinal vordringen, scheiterte dann aber an den Red Lions aus Überstorf. Nach hartem Kampf verlor man auch den kleinen Final gegen Semsales und klassierte sich schliesslich auf dem akzeptablen vierten Platz.

Nun gilt es das Vergangene minutiös zu analysieren, Fehler zu beheben und eine seriöse Vorbereitung aufzugleisen, damit man im kommenden Herbst top vorbereitet die nächste Saison in Angriff nehmen kann.

Marco Zbinden

Saisonrückblick Junioren U16

Mit neuen Trainern und einem frisch zusammengewürfelten Team ging es in die neue Saison. Das Sommertraining absolvierten wir mit den U18 Junioren zusammen und holten uns dort den letzten Konditionsschliff. Vor den ersten Spielen haben wir unser Trainingsfokus vor allem auf die Pass- und Grundtechnik gelegt. Es zeigte sich schnell, dass uns dieser Fokus noch die ganze Saison begleiten sollte.... Schon bald ging es los mit den ersten Spielen. Relativ schnell zeichnete sich ab, dass wir in dieser Stärkekategorie mit unserem Team Mühe haben werden. Wir waren in jedem Spiel sehr engagiert, jedoch schaute nur selten etwas Zählbares in Form von Punkten heraus. Oftmals fehlte nicht viel, aber immer etwas um zu punkten. Als positives Highlight kann man sicher das Spiel in der Vorrunde gegen Bern Ost werten. Wir holten unsere ersten Punkte und siegten nach

einem schweisstreibenden Krimi im Penaltyschiessen.

Doch auch in der Rückrunde waren Punkte oft Mangelware. Trotzdem blieb es bis zum Saisonschluss spannend. Bis zur allerletzten Spielrunde war es trotz unserer mageren Punkteausbeute noch möglich, den Klassenerhalt zu schaffen. Wir holten sogar wichtige Punkte gegen den direkten Abstiegsgegner Hornets Mosseedorf, doch verloren am Schluss gegen den nicht minder wichtigen Gegner Schüpbach. Somit war der Abstieg klar und unsere Junioren U16 spielen nächste Saison in der Stärkekategorie C.

Zum Saisonschluss wartete, wie meistens, noch der Freiburgercup. Hier hatten wir uns in der Qualifikationsgruppe sehr gut geschlagen und konnten sogar mit Unihockey Fribourg gut mithalten. Am

Finaltag fehlte uns jedoch einmal mehr der nötige Biss und wir verloren deutlich. Wie sehr eine Stimmung ändern kann, sah man direkt nach dem Spiel. Zuerst am Boden zerstört und danach schlagartig super gelaunt – was so eine Silbermedaille alles ausmacht.

Fazit: Trotz dem Saisonverlauf sind wir Trainer mit dem Team sehr zufrieden. Die individuellen Fortschritte waren doch sehr markant. Dass diverse Spieler nun mit etablierten Grossfeldvereinen Kontakt haben, ist sicher ein sehr gutes Zeichen und bestätigt auch die Fortschritte. Mit ein wenig mehr Konstanz in den Trainings, in den Spielen aber auch was die Kaderzusammensetzung angeht, wäre sicher mehr möglich gewesen.

Andreas Fuchs, Adrian Käser, Kevin Scheidegger, Antonio Semeraro

Saisonrückblick Junioren U18

Mit diversen neuen Gesichtern startete die U18 Ende Mai in die neue Saison. Dass der sonnige und heisse Sommer nicht nur zum Baden und Grillen einlädt, mussten die Junioren während mehreren schweisstreibenden Trainingseinheiten am eigenen Leib erfahren. Wie bereits im Vorjahr, übernahm Ändu das Sommertraining und brachte die Jungs in Form. Im September fand traditionellerweise unser Trainingslager statt. Es standen allerdings nicht nur Taktik, Athletik und sonstige Unihockeyskills auf dem Programm. Auf das Teambuilding wurde ebenfalls ein grosses Augenmerk gerichtet. Mit vollem Elan startete man in die Vorrunde, welche man dank starken Leistungen ungeschlagen auf dem ersten Platz beendete. Früh im Januar ging es für uns wieder weiter. Womöglich etwas zu früh für einige von uns. Direkt im ersten Turnier des neuen Jahres gaben wir Punkte ab. Es folgten

diverse Turniere mit durchgezogenen Leistungen. Selten gelang es uns, unser vorhandenes Potential über ein ganzes Turnier durchzuziehen. So wollte es der Unihockeygott, dass bis zum letzten Turnier noch drei Mannschaften die Möglichkeit zum Aufstieg hatten. Nachdem wir unsere Pflicht erledigt hatten warteten wir gespannt auf die Resultate der anderen Partien. Als der Gruppensieg feststand, feierten wir gemeinsam mit den mitgereisten Eltern den Aufstieg! Abermals stellte der FR-Cup den Schlusspunkt dieser Saison dar. In diesem Jahr traten wir bereits bei den Herren an. In zwei furiosen Qualifikationsspielen bezwangen wir Kerzers-Müntschemier und Aegera Giffers. Nach diesen tollen Leistungen durften wir uns im Finale mit Unihockey Fribourg messen. Mit unseren Fans im Rücken zeigten wir ein tolles Spiel und mussten uns nach grossem Kampf knapp mit 4-6



geschlagen geben. Trotz der Finalniederlage war diese Kampagne ein weiterer Höhepunkt einer ohnehin schon erfolgreichen Saison. Der Trainerstaff bedankt sich bei allen Beteiligten, welche diese tolle Saison ermöglicht haben. Ohne eure Unterstützung wäre eine solch erfolgreiche Saison nicht machbar gewesen. Für die Zukunft wünschen wir allen nur das Beste und viele weitere Erfolge.

Vielen Dank!!

Ändu, Chäfer, Toni & Kevin

Saisonrückblick Junioren U14

Im Oktober sind wir nach einer guten Vorbereitungsphase in die Saison 16/17 gestartet. Für einige von uns bedeutete dies der erste Ernstkampf auf dem Grossfeld. Nach einem problemlosen Sieg gegen Bern Ost (10:1) erwiesen sich die Mädchen von Wizards Bern Burgdorf als ebenbürtige Gegnerinnen. Dank der besseren Chancenauswertung gingen wir letztendlich mit 6:2 als Sieger vom Feld. Der Start in die Meisterschaft war optimal und entsprechend stiegen die Erwartungen. Der zweite Spieltag führte uns nach Biel. Es folgte ein weiterer Sieg (6:2) gegen die Hornets. Nun galt es gegen das Heimteam von Biel-Seeland die Kräfteverhältnisse festzulegen. Uns wollte gegen die sehr stark spielenden Bieler nichts gelingen und so ging das Spiel diskussionslos mit 0:6 verloren. Der 3. Spieltag verlief wieder sehr gut für uns. Wir konnten die Siege 4

und 5 gegen La Chaux-de-Fonds und Floorball Köniz verbuchen. Nach der Vorrunde waren wir somit auf dem 1. Tabellenplatz. Aber gleich in der ersten Januarwoche folgte der nächste Dämpfer. Die Girls von Wizards Burgdorf zeigten uns, dass auch sie Tore schiessen können. Wir konnten dem nichts entgegensetzen und verloren zum zweiten Mal zu Null (0:5). Im zweiten Spiel des Tages mussten wir jetzt eine Reaktion zeigen. Unser Team ging konzentriert in den Match und plötzlich klappte es auch wieder mit dem Tore schiessen. Am 5. Spieltag hatten wir unser Heimturnier. Und mit Biel-Seeland ausgerechnet den grössten Konkurrenten auf den 1. Tabellenplatz. Das Spiel war sehr ausgeglichen. Aber am Schluss fehlte uns das bisschen Glück um das Spiel zu unseren Gunsten zu entscheiden. So ging das Spiel knapp mit 3:4 verloren. Im zweiten Spiel

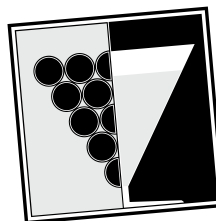
in Wünnewil konnten wir unseren Fans doch noch einen gut erspielten 8:2 Sieg gegen die Hornets zeigen. Der letzte Turniertag fand in Burgdorf statt. Obwohl der 1. Tabellenplatz kaum noch erreicht werden konnte, wollten wir nochmals zeigen was in uns steckt. Dies gelang uns auch mit zwei deutlichen Siegen sehr gut. Somit konnten wir die Meisterschaft auf dem 2. Rang beenden. Im Mai konnten wir uns dann noch im FR-Cup gegen Unihockey Fribourg messen. Freiburg war an diesem Abend das klar bessere Team. Trotzdem sind wir sehr stolz auf unsere Leistung und den 2. Platz im Cup. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Trainern bedanken, welche uns das ganze Jahr durch bestens betreut haben. Auch ein grosses MERCI an alle, die uns immer zu den Spielen begleitet und lautstark unterstützt haben.

Yanik M.

WERBUNG



Fam. R. und H. Kilchhofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch



Paul Hayoz
Weinhandlung AG

Flamatt **Tel. 031 741 32 22**
engagiert kompetent zuverlässig

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Polysport Herren

Breit ja, aber nicht beim Kader! Wieder neigt sich eine ereignisreiche Saison für das Team Polysport dem Ende zu. Das von Leander Haymoz geleitete Team versucht seit jeher immer das volle Potential seines Könnens auszuschöpfen. Hierfür bedarf es einer grossen Kaderbreite, da den sich im gesetzten Alter befindenden Herren doch des Öffterens eine kleinere Verletzung in die Quere kommt. Zerrungen beim Plauscheishockey, Blasen an den Füssen von nicht passenden Golf-schuhen... oder dann aber leider die richtig schwere Verletzung von Aggressiv-leader Peter «Pesche» Baumann der durch

einen Kreuzbandriss ausser Gefecht gesetzt wurde. Auch an dieser Stelle nochmals ganz gute Besserung unserem fittesten Polysportler! Genau solche Umstände und die grosse berufliche Belastung einzelner Spieler bedarf einer Aufstockung des Kaders und wir sind dringend auf der Suche nach einigen neuen Spielern. So haben uns oder werden uns u.a. Benj Müller und Benoit «le welsch» Michel verlassen und ihre Prioritäten anderweitig einsetzen (müssen). Egal ob ehemaliger Unihockey-Crack oder Vater eines Juniors. Lass Dich für das Spiel mit Stock und Ball begeistern und mach in

unserer qualitativ hochgradigen Truppe eine mehr oder weniger gute Figur. Versuch doch, anstelle von Mittwochaben-den mit Bier und Chips vor dem TV bei der Fussball Champions League zu genießen, mit uns den gepflegten Umgang mit Stock und Ball zu trainieren. Im Anschluss daran kann auch für das leibliche Wohl bei einem Abstecher ins Tele gesorgt werden. Chips und Flüssiges schmecken auch nach getaner körperlicher Tätigkeit! Melde Dich bei Interesse doch bei unserem Trainer Leander Haymoz oder sonst einem Mitglied vom Team Polysport.

Gisi

Saisonrückblick Junioren C

Der Saisonstart gelang uns wie erhofft. Wir befanden uns bereits nach dem ersten Spieltag unter den ersten drei. In der Vorrunde gab es nur einen schwarzen Turniertag an dem wir nur einen der möglichen vier Punkte nach Hause holten. Die restlichen Spiele konnten wir souverän gewinnen. In der Rückrunde wurde die Tabelle geteilt, dadurch standen uns nun mehrheitlich spannende Spiele bevor. Nach einer sehr starken Vorrunde fehlte uns nun die Konzentration und Konstanz um gegen hochkarätige Gegner Punkte einzufahren. Leider mussten wir uns viele Male geschlagen geben oder uns nur mit einem Punkt auf den Heimweg machen. So überraschte es nicht dass wir in der Tabelle stetig zurück fielen. Das anfänglich gesteckte Ziel unter die Top drei zu kommen mussten wir bereits vor der letzten Runde aufgeben. So gaben wir am letzten Turniertag den Spielern Vorrang, welche noch wenig Spielpraxis sammeln konnten. Auf dem vierten Platz beendeten wir die Saison 16/17 und konzentrierten uns voll auf den Freiburgercup. Ziel: Titelverteidigung!

Durch eine chaotische Organisation war lange nicht sicher ob wir überhaupt teilnehmen können oder nicht. Als endlich feststand, dass wir uns doch noch beweisen dürfen, mussten wir schnellstmöglich ein Qualispiel absolvieren. Dies gewannen wir diskussionslos. Am finalen Spieltag in Freiburg fuhren wir bereits früh morgens den ersten Sieg gegen Semsales ein. In diesem Spiel konnten wir viel Selbstvertrauen sammeln und Spielintelligenz beweisen, was uns sehr gelegen kam. Denn im zweiten Spiel stand uns ein bekannter Gegner gegenüber, welcher man in drei Spielen während der Saison nie schlagen konnte. Mit einer sensationeller Leistung, die wir oft nicht abrufen konnten, gelang es uns Kerzers das erste Mal in die Knie zu zwingen. Durch unglückliche Gruppeneinteilung war dies auch bereits die schwierigste Aufgabe dieses Tages. Mit einer konstant guten Leisten entschieden wir auch das Finale für uns und dürfen uns wieder für eine Saison Freiburgermeister nennen!

Die Trainer,

Nicolas Lehmann & Stefan Köstinger



WERBUNG

Ihr Reisebüro in Flamatt...
für Ferien und Reisen jeder Art.



UNSER SPIELFELD: die ganze Welt

UNSERE TORE: zufriedene Kunden

UNSERE TAKTIK: gute Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erika Brühlhart-Riedo, Alexandra Zbinden, Corinne Merkofer-Hertig

Bernstrasse 3 - 3175 Flamatt

Tel.: 031/741 31 41 e-mail: holiday@treff.ch

Streit Daniel AG
Schreinerei

Saisonrückblick Junioren E

Mit neun neuen Spielern aus der Unihockeyschule und 9 bestehenden Junioren E-Spielern haben wir die Saison begonnen. An unserem Vorbereitungsturnier, der Schüpbach Trophy, in Zollbrück wurden wir regelrecht ins kalte Wasser geworfen. Wir hatten erst gerade ein Training absolviert und waren darum extrem gespannt, wie wir uns dort schlagen werden. Da die Stärkeklasse 2 bereits ausgebucht war, spielten wir in der ersten Stärkeklasse und dies nicht einmal schlecht; mit dem 4. Schlussrang, von 6 Teams, waren wir mehr als zufrieden. Ein paar Trainings später konnten wir dann in Laupen die Meisterschaft in Angriff nehmen. Dieser erste Tag war

nicht unser Highlight der Saison. Wir waren nervös und kannten zum Teil den Gegner nicht, diese Umstände brachten uns 2 Niederlagen und ein Unentschieden ein. Motiviert die künftigen Spiele besser zu meistern, konnte man die Fortschritte in Sachen Zusammenspiel, Spielaufbau und vor allem auch Teamgeist deutlich erkennen. Die weiteren Meisterschaftsrunden gestalteten sich mit Höhen und Tiefen, von 3 Siegen bis zu 3 Niederlagen kam alles vor. Da der Spass am Unihockeysport an erster Stelle stand, wir aber trotzdem die Platzierung in der vorderen Hälfte der inoffiziellen Rangliste anstrebten, haben wir unser Saisonziel mit dem 4. Schluss-

rang definitiv erreicht. Diese Saison gestaltete sich sehr abwechslungsreich, konnten wir doch sogar noch 2 Trainingsmatches gegen Alterswil bestreiten, die NLA-Stars von Floorball Köniz beim Einlaufen begleiten und am ersten Mai-Wochenende noch das Freiburger Cup-Spiel gegen Gurmels absolvieren (und den 2. Platz erreichen). Merci an alle die es mir möglich gemacht haben, mit den Junioren E eine solch tolle Saison zu verbringen. Den Eltern ein besonderes Merci für die Unterstützung an unserem Heimturnier und das Fahren an die Auswärtsspiele.

Thom Pürro

Saisonrückblick Unihockeyschule

Voller Freude und mit grossem Interesse starteten wir unsere Unihockeysaison anfangs September in der Spielhalle Wünnewil mit 19 Kids.

Das Erlernen des Unihockey ABC, Koordination, Technik, Ausdauer und Gleichgewicht stand klar im Vordergrund der Mädchen und Knaben im Alter zwischen 4 und 7 Jahren. Man sah sehr schnell, wie alle zusammen mit der Zeit riesengrosse Fortschritte erzielten. Am Anfang macht man sich als Trainer gar keine Gedanken, dass einige Spieler zuerst überhaupt lernen müssen, was ein Team, eine Mannschaft bedeutet und in welche Richtung man überhaupt ein Tor erzielen muss. Aber auch dies bekamen nach einigen Trainings alle recht schnell in den Griff. Bei der Moskito Challenge gingen wir fünf Mal als Sieger und fünf Mal als Verlierer vom Platz. Trotzdem zeigten alle zusammen einen grossen Einsatz und viel Freude am Unihockeysport.



Die Jahrgänge 2008 und einige 2010 verlassen uns nun und steigen zu den Junioren E auf. Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Der Trainer Staff
Doris, Roman

WERBUNG

imhof

www.imhof-transporte.ch

031 741 13 13



BüSchu

Papeterie & Geschenkartikel
Irène Thalmann-Jungi
Bernstrasse 16 Postfach 161
3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 60
Fax 031 741 49 85
e-mail: bueschu@email.ch

AUF GESCHNAPPT

Herren I:

Nachrichtenbote und die besten Fans

Spiel drei der Herren in den Auf-/Abstiegs-Playoff auswärts im weit entfernten Zürcher Oberland. Verständlicherweise hatten nur die Flamatter Spieler den weiten Weg ein zweites Mal auf sich genommen. Hochkonzentriert schwört sich das Team in der Garderobe auf das Spiel ein. Mit perfektem Timing zum Abschluss der Ansprache klopft es an die Tür, Andi Lüscher vom Herren 2 tritt herein und übergibt einen Brief ans Team. Darin eine klare Aufforderung: wir sind den weiten Weg gegangen, um endlich einen Sieg zu sehen! Fragend aber gleichzeitig auch motiviert bis in die Zehenspitzen machten wir uns auf zum Einlauf der Teams und stellten bei der Begrüssung mit Gänsehaut fest, dass die Halle voller lautstarker Flamatter Fans war! Was für eine Überraschung! Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für den tollen Support von allen während der ganzen Serie!

Damen:

On Tour – Weltsprache Züridütsch

Damen fahren von Naters nach Hause. Plötzlich gibt es Radau in der hintersten Reihe und wirres Geschrei: «D Tür isch offe!»

Nicoles Tasche ist herausgefallen. Glücklicherweise hat sich einen nette französisch sprechende Dame aus dem folgenden Auto in den strömenden Regen gewagt und uns die Tasche bereits entgegengehalten, als Maja und Pizza aus dem Bus gestiegen sind. Maja fragt in breitem Züridütsch: «Isch das alles gsi?» Die Frau schaut sie fragend an, Pizza fragt sie dann noch auf Fränzosisch, die Frage wird bejaht und weiter geht die Fahrt.

Herren I:

Hochprofessioneller Transfer, Part I

Wenn man schon so zwei hochkarätige Transfers tätigen kann, dann darf natürlich auch die Kommunikation entsprechend aussehen – welcome back Reto Baumann (NLA Floorball Köniz)!



Damen:

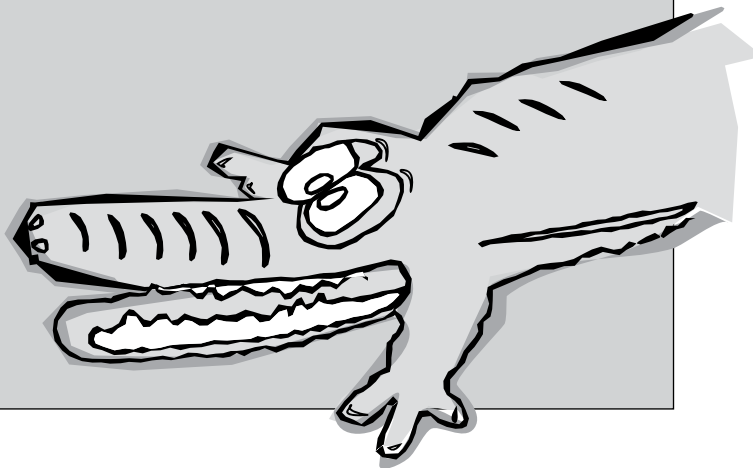
Anweisungen des Trainers

«Häbet d Hand a beidi Stöck.» Korrektur von Trainer Bärge während dem Training. Leider konnte das Gesagte von keiner einzigen Spielerin umgesetzt werden...

Herren I:

Hochprofessioneller Transfer, Part II

Beide Flamatter Talente unterschrieben einen hochdotierten Vertrag – welcome back Sandro Grossrieder (U21 Floorball Köniz)!



WERBUNG



Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur

Martin Bigler
obere Lindenstrasse 8
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's



Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58



www.raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN



Raiffeisenbank
Sensetal

Bösingen | Flamatt | Laupen | Neueneegg | Niederwangen | Schmitten | Wünnnewil

WEBER



Dekorationen für jede Gelegenheit

Heidi Roux
3182 Ueberstorf



Apotheke Flamatt

A. Studer 3175 Flamatt

Sky Line

Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80



Bosch Car Service

Verkauf & Reparatur
Wasch-Center
AVIA-Tankstelle

Auto Scheidegger AG

3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
www.auto-scheidegger.ch

MINI PRIX Tankstelle
Neueneggstrasse 2 - 3175 Flamatt

Barbara Borer

Tel. 079 328 10 67



MINI PRIX – Gute Preise – Gute Fahrt

R Küchen | Cuisines
rasco.ch

Schneidersmatt 20 | 3184 Wünnnewil | 026 496 17 00



3176 Neueneegg

**HOTEL
FLAMATT**

www.hotelflamatt.ch

stockschiess.ch



**scharf
sehen** **rolli** OPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch